



Hündin Kyra streunte durch einen Vorort von Bodzentyn. Eine Bewohnerin meldete den Fall dem Einsatzteam der Mobilen Klinik. Jetzt ist Kyra kastriert und von Parasiten befreit.

Dübendorf, 18. August 2010

Die gute Nachricht vorweg: Den ersten Hunden konnten wir helfen. Dr. Augustyn Blicharz, unser Tierarzt vor Ort, steht uns mit seiner Praxis zwei Tage pro Woche zur Verfügung. Die Mobile Klinik kann also die Notfälle und Kastrationspatienten direkt in die Tierarztpraxis bringen. Dass wir so rasch starten konnten, verdanken wir Ihren Spenden. Danke!

### Wie geht es weiter?

Noch fahren wir mit einem kleinen, geliehenen Wagen über die Landstrassen. Für den Winter brauchen wir dringend ein geländegängiges Fahrzeug mit kompletter Erste-Hilfe-Ausstattung. Nur so kommen wir dort hin, wo die Hunde sind. Nur so können wir schnell helfen. Und wir wollen die Einsatztage erweitern, denn die Not ist gross. Wo wir hinkommen, finden wir Streuner, oft auch Welpen. Ihr Fell ist verfilzt und voller Parasiten. Sie haben Infektionen und sind meist unkastriert. Dieses Elend lässt sich nur durch konsequentes Eingreifen eindämmen. Wir müssen unsere Einsätze vor Ort verstärken. Mit Ihrer Hilfe.

### Gibt es eine Zukunft für die Streuner?

Ja, es kann eine Zukunft geben. Die ersten Schritte sind getan. Die Gemeinde Bodzentyn will von uns ein Konzept für ein Modellprojekt für Streunerhunde. Sie wollen weg von der bisherigen Kopfgeldmethode für Hundefänger, die so viel Leid über die Tiere gebracht hat. Es gibt bereits ein Grundstück, welches uns zur Verfügung gestellt werden soll. Im September will unser Projektteam mit den Planungen vor Ort beginnen.

### Helfen Sie uns!


Es wird ein hartes Stück Arbeit. Aber wir geben nicht auf, denn es wird sich lohnen für die Hunde. Es wäre für uns eine grosse Ermutigung, wenn Sie uns dabei helfen, in Bodzentyn ein wegweisendes Projekt auf den Weg zu bringen. Und vergessen Sie bitte nicht unsere anderen Projekte: Die Kastrationseinsätze im In- und Ausland, das geplante Tierhospiz und die weiteren Aktivitäten.

Herzlichen Dank!

Ihr

Dr. med. vet. Enrico Clavadetscher  
Präsident

Papier aus nachhaltiger Produktion.

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	+ Einzahlung Giro +	+ Versement Virement +	+ Versamento Girata +
<p><small>Einzahlung für / Versement pour / Versamento per</small></p>  <p><b>Im Einsatz für Tiere</b> 8600 Dübendorf</p> <p>Konto / Compte / Conto <b>80-20750-0</b> <b>CHF</b></p> <p>Einbezahlt von / Versé par / Versato da</p> <p>Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione</p>	<p><b>2010-A</b></p> <p><small>Einzahlung für / Versement pour / Versamento per</small> <b>Tierschutzbund Zürich</b> <b>8600 Dübendorf</b></p> <p>Konto / Compte / Conto <b>80-20750-0</b> <b>CHF</b></p> <p>202</p>	<p><small>Einbezahlt von / Versé par / Versato da</small></p>	<p>rona 08.2010</p> <p>44102</p> <p>800207500&gt;</p> <p>800207500&gt;</p>

Bitte schicken Sie Ihre Antwort an: Tierschutzbund, Schulhausstrasse 27, 8600 Dübendorf  
oder per Fax 044 482 65 76 • E-Mail info@tierschutzbund-zuerich.ch

## Ich möchte, dass die Mobile Klinik oft im Einsatz ist

Je häufiger die Mobile Klinik im Einsatz ist, desto mehr Hunden kann geholfen werden. Lassen Sie die Mobile Klinik fahren. Mit Ihrer Spende können wir die Einsätze planen, die Praxis reservieren und v.a. viel Elend verhindern.

### Ein Einsatztag der Klinik kostet ca. 400.– CHF

Ja, ich spende für ..... Stunde(n) à 50.– CHF

ich spende für ..... Tag(e) à 400.– CHF

Total: ..... CHF.

### Ich möchte die anderen Aktivitäten des Tierschutzbundes unterstützen:

Ich beteilige mich mit ..... CHF an den Kastrationsaktionen

Ich unterstütze mit ..... CHF das Tier Hospiz

Ich unterstütze generell die Tierschutzbund-Projekte mit ..... CHF

Name, Vorname: .....

Adresse: .....

Telefon: ..... E-Mail: ..... Geburtstag: .....

### Möchten Sie unsere Einsatzteams vor Ort ermutigen?

Wir wissen aus eigener Erfahrung, wie wichtig ermutigender Zuspruch ist. Gerade dann, wenn das Umfeld brutal, ablehnend bis feindlich ist. Schreiben Sie unseren Einsatz- und Praxisteams. Wir leiten Ihre Nachricht weiter.

.....

.....

.....